

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Band: - (1912)
Heft: 128

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE



MONATSSCHRIFT + REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL
ADMINISTRATION: TH. DELACHAUX, ÉVOLE 33, NEUCHÂTEL

Dezember 1912.

N° 128.

Décembre 1912.

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Frs.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an 5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS :

Mitteilungen des Zentralvorstandes : Vorschläge zu den Neuwahlen in die eidg. Kunstkommission. — Erklärung des Zentralvorstandes und Brief der Gruppe « Nouvelle Genève ». — *Mitteilungen der Sektionen* : Brief des Vorstandes der Sektion Genf. — *Ausstellungen*. — *Bundes stipendien*. — *Mitgliederverzeichnis*.

SOMMAIRE :

Communications du Comité central : Propositions pour les nouvelles nominations dans la Commission fédérale des Beaux-Arts. — Préavis du Comité central et lettre du groupe « Nouvelle Genève ». — *Communications des Sections* : Lettre du Comité de la Section de Genève. — *Expositions*. — *Bourses fédérales*. — *Liste des membres*.

Mitteilungen des Zentralvorstandes

Vorschläge zu den Neuwahlen in die Eidgenössische Kunstkommission.

Das Wahl-Ergebniss der Sektionen für die neuwählenden Mitglieder in die eidgen. Kunstkommission war folgendes :

Für die deutsche Schweiz :

RIGHINI, Sig., Zürich.

Haben Stimmen erhalten die H. : BURI und MOSER.

Für die franz. Schweiz :

HERMENJAT, Abr., Waadt.

VAUTIER, Otto, Genf.

MURET, Alb., Waadt, ex-æquo.

BIÉLER, E., Wallis, »

Haben Stimmen erhalten die HH. : VALLET, L'EPLATTENIER, DE MEURON, PRINCE und F. DE SCHALLER.

H. VALLET erhielt die gleiche Zahl Stimmen wie die Herrn MURET und BIÉLER; wurde aber auf seinen ausdrücklichen Wunsch nicht auf die Liste genommen.



Erklärung des Zentralvorstandes nachstehenden Brief betreffend.

Der Centralvorstand veröffentlicht aus Rücksicht auf die 30 Unterschriften nachfolgendes Schreiben, gibt jedoch die Erklärung ab, dass der Beschluss der Generalversammlung 1912 unrichtig ausgelegt wird :

Diese Versammlung hat die Dringlichkeit abgelehnt und die Behandlung der Angelegenheit auf die Generalversammlung nächsten Jahres verschoben (1). Der Centralvorstand hält sich an diesen Beschluss, und misst daher dem Schreiben keine weitere Bedeutung bei, die Mitteilung von der Constituirung der neuen Sektion kann nicht in Betracht gezogen werden. Er veröffentlicht das Schreiben lediglich zur Orientirung der Mitglieder unserer Gesellschaft.

Genf, November 1912.

An Herrn Ferdinand HODLER,

Präsident des Centralvorstandes der Ges. S. M. B. u. A.

Geehrter Herr Praesident!

Die hier Unterzeichneten 30 Mitglieder der Sektion Genf der Ges. S. M. B. u. A. beehren sich Ihnen mitzuteilen dass sie sich als neue Sektion, von der bestehenden unabhängig, vereinigt haben.

(1) Siehe n° 124 der « Schweizerkunst ».